

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	<b>0136-AT/2019</b>	

## Antrag

**Herr Michael Klostermann**  
**Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Einsetzung eines Untersuchungsausschusses</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	05.11.2019	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	12.11.2019	

### I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Der Stadtrat beauftragt den Ältestenrat mit der Untersuchung aller Vorgänge des Dezernats 3 unter Verantwortung von Bürgermeister Möller im Zusammenhang mit der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Realisierung einer bundesligatauglichen Wettkampf-, Schul- und Vereinssporthalle im Objekt „O1“. Der Ältestenrat legt dem Stadtrat einen entsprechenden Abschlussbericht mit der Darstellung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse und einer Beschlussempfehlung vor. Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, dem Ältestenrat diesbezügliche Unterlagen der Stadtverwaltung zur Verfügung zu stellen. Im Mittelpunkt der Untersuchungen soll insbesondere der Zeitraum seit Vorliegen des Bewilligungsbescheids des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft zur sogenannten Schuldendiensthilfe vom Dezember 2018 stehen.**

### II. Begründung

Die aktuell zugespitzte Situation um das Großprojekt „Bau einer Wettkampf-, Schul- und Vereinssporthalle im Objekt O 1“ lässt befürchten, dass die in Aussicht gestellten Fördermittel des Freistaats Thüringen (insbesondere Schuldendiensthilfe) verloren zu gehen drohen. Insbesondere seit Vorliegen des zugehörigen Förderbescheids sind offenkundig unzureichende Bemühungen zur Umsetzung der darin formulierten Bedingungen unternommen worden, allen voran der Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und eines Variantenvergleichs, der noch einmal durch Stadtratsmitglieder im Vorfeld des Beschlusses der Haushaltssatzung 2019 (Mai 2019) eingefordert wurde. Der Grundsatzbeschluss des Stadtrates für dieses Projekt liegt bereits seit über drei Jahren vor, ohne das bis heute ein tragfähiges Finanzierungskonzept durch den verantwortlichen Bürgermeister vorgelegt werden konnte. Hinlänglicher Erklärungen, „ dass man auf einem guten Weg“ sei, wurden hinreichend vorgetragen, ohne verwertbare Ergebnisse präsentieren zu können. Auch die Vorgänge rund um den seit langer Zeit geplanten Anbau (Sozialtrakt) an die Jahnsporthalle legen nahe, dass eine unzureichende Risikobewertung im Hinblick auf ein mögliches Scheitern des Projekts wegen fehlender Rahmenbedingungen für eine angestrebte Fördermittelgewährung durch den Freistaat Thüringen vonseiten des Bürgermeisters vorgelegen hat. Hier konnte nur durch kurzfristiges Eingreifen der Oberbürgermeisterin (vorerst) ein Scheitern abgewendet werden.

Der Ältestenrat soll als vertraulich tagendes Gremium, in dem alle Stadtratsfraktionen vertreten sind, die Funktion eines zeitlich befristeten Untersuchungsausschusses einnehmen, um durch Konsultation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und interner Dienstvorgänge bzw. zugehöriger Unterlagen eine Gesamtbewertung vorzunehmen, ob und in welchem Umfang dem Bürgermeister ein persönliches Fehlverhalten bzw. Versagen im eigenen Verantwortungsbereich angelastet werden kann. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse soll dem Stadtrat noch in der Dezembersitzung 2019 eine entsprechende Empfehlung (Abwahlverfahren vs. Entlastung) unterbreitet werden.

Herr Michael Klostermann  
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion